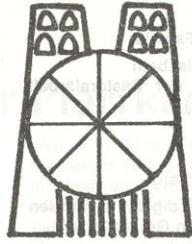


pfarre
königin
des
friedens
pfarrbrief



begegnung

1/Jahrgang 7

Oktober 1978

SEITE 1

981 wählen neuen Pfarrgemeinderat

SEITE 3

Neue Leiterin der Pfarrkanzlei

SEITE 4

Senioren - Caritas

SEITE 5

Jungchar - Jugend

SEITE 6

Aus unsere Pfarrfamilie

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Pfarre „Königin des Friedens“; für den Inhalt verantwortlich: Gottfried Marwal; alle 1100 Wien, Quellenstraße 197, Telefon 64 12 03
Druck: A. Kirsch, 1072 Wien, Kaiserstraße 8-10.

Grüß Gott,
liebe Pfarrangehörige!

In dieser „Begegnung“ möchte ich Ihnen einen herzlichen Gruß zusprechen, Sie aber auch zugleich einladen, an unserem Pfarrleben teilzunehmen, dieses auch aktiv mittragen und mitgestalten zu helfen. — Wir heißen Sie dafür aufrichtig willkommen. Wir sind auch sehr dankbar für Anregungen, wie für Ihre Mithilfe. Es ist uns ein Anliegen, daß sich unser Pfarrleben sehr vielseitig gestaltet. Hilfen jeder Art werden dankbar angenommen.

Während der Ferien konnten dringende bauliche Erstellungen für unsere Jugend und Kinder durchgeführt werden. Seit Jahrzehnten bestehende Nöte wurden damit behoben.

Gleichfalls laden wir alle herzlich ein, unser Anbot des monatlichen Pfarrcafés im Pallottisaal zu nützen. Wir haben dies nach den heiligen Messen am ersten Monatssonntag. Gespräch und Sichnäherkennenlernen sind davon reife Frucht. Mit allen Segenswünschen für Sie alle, besonders an unsere Alten und Kranken in der Pfarrei, bin ich Ihnen verbunden.

Ihr P. Bernhard Scholz, Pfarrer



Gemeinsam zu Fuß bei unserer Wallfahrt nach Maria Lanzendorf.

981 wählen neuen Pfarrgemeinderat!

Am 23. April wurde unser Pfarrgemeinderat neu gewählt. Auf den 981 abgegebenen Stimmzetteln (296 davon entfielen auf das Familienwahlrecht und 7 waren ungültig) wurden von den 41 zur Wahl stehenden Kandidaten gewählt:

Kandidat	Stimmen	Kandidat	Stimmen
1. KREBS Alois	606	12. BERTRAM Franz	421
2. KREBS Elisabeth	546	13. FRANK Gerhard	398
3. FRITSCH Peter	535	14. KLEIN Norbert	390
4. KLEIN Karl	526	15. BREITENFELDER Hans	386
5. MARWAL Gottfried	513	16. POSPISIL Christian	381
6. FAHRNBERGER Herbert	477	17. FRITSCH Peter jun.	378
7. MILLER Herbert Ing.	468	18. ENNSBRUNNER Josef	377
8. STROBEL Klement Ing.	440	19. ABERBACH Ursula	360
9. ENGSTBERGER Leopold Ing.	438	20. STELZER Editha	355
10. FAHRNBERGER Annemarie	435	21. BERLAKOVICH Peter Dr.	354
11. MARWAL Magdalena	422		

Außer den gewählten Mitgliedern gehören dem Pfarrgemeinderat weiters die Seelsorger der Pfarre sowie 6 Delegierte der in der Pfarre tätigen Organisationen (Hr. KLEIN Johann, Hr. KLEIN Johannes jun., Fr. REICHL Maria, Fr. SKRIBSKY Sonja, Hr. STELZER Robert, Schwester THEOFREDES M.) an.

Von unserem Herrn Pfarrer P. Scholz wurden 5 weitere Mitglieder in den Pfarrgemeinderat ernannt (Fr. AIGNER Edith, Hr. Dr. KÖCK Franz, Hr. MILLER Andreas, Fr. STROBEL Lieselotte, Hr. ZÖRNER Johann).

Somit gehören dem Pfarrgemeinderat 40 Mitglieder an. In der ersten Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates konstituierten sich folgende Ausschüsse:

1. Bildung und Verkündigung

Vorsitz Hr. KLEIN Johann
(Glaubensverkündigung und Erfassung der Bildungsbedürfnisse der Menschen in unserer Pfarre)

2. Caritas und soziale Dienste

Vorsitz Hr. KLEIN Karl
(Wahrnehmung aller Anliegen der praktischen Nächstenliebe)

3. Finanzen

Vorsitz Hr. STELZER Robert
(Sorge für die finanziellen Erfordernisse der Pastoral und Erhaltung der Kirche und des Pfarrhauses)

4. Kinder, Jugend und Familie

Vorsitz Fr. KREBS Elisabeth
(Koordinationsorgan der Pastoralarbeit für Eltern und Kinder)

5. Liturgie

Vorsitz P. ANIOL Gerhard
(Sorge für den würdigen, sinnvollen und liturgisch richtigen Gottesdienst)

6. Öffentlichkeitsarbeit und Organisation

Vorsitz Hr. MARWAL Gottfried
(Kontaktnahme zu allen Menschen in der Pfarrgemeinde, zum Beispiel unsere Pfarrzeitung „Begegnung“ und Organisation der Seelsorge)

7. Seniorenpastoral

Vorsitz Fr. REICHL Maria
(Erfassung aller Dienste für ältere Menschen, zum Beispiel Seniorenklub)

Im Anschluß daran wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden Hr. KREBS Alois und in den Vorstand die Vorsitzenden der Ausschüsse gewählt.

Weiters beschloß der Pfarrgemeinderat zur Erarbeitung des zukünftigen Arbeitsprogrammes die Abhaltung einer Klausurtagung am 21. und 22. 10. 1978. Wir werden Sie über die Beschlüsse dieser Zusammenkunft in der nächsten Nummer unserer „Begegnung“ informieren.

Wenn Sie Vorschläge, Wünsche und Anliegen haben oder am Geschehen unserer Pfarre mitwirken wollen durch die Teilnahme und Mitarbeit in einem Arbeitskreis, der Ihr Interesse findet, wenden Sie sich an die entsprechenden Pfarrgemeinderats-Mitglieder. Nur wenn wir alle zusammenarbeiten, werden wir mehr und mehr eine lebendige Pfarrgemeinde werden. G. M.

FRAUENRUNDEN UNSERER PFARRE

Jeden 3. Montag im Monat findet unsere Runde in der Zeit von 16 bis 18 Uhr statt. Die berufstätigen alleinstehenden Frauen halten ihre Runde jeden 2. Sonntag im Monat von 16 bis 18 Uhr ab.

Ort der Zusammenkünfte: Pallottisaal, Quellenstraße 197. M. R.

Redaktionsschluß: 7. November 1978.

1. November — ALLERHEILIGEN

8.00 Uhr Hochamt, der Kirchenchor singt die 5. Messe von Anton Faist.
18.30 Uhr Abendmesse mit Predigt, anschließend Totenandacht.

Unser Pater Alois MICHALKE, der aus gesundheitlichen Gründen seinen Dienst als Spitalseelsorger nicht mehr voll versehen konnte, wurde durch Pater Josef ZEMLOK abgelöst.



Unser Bild zeigt unseren neuen Priester bei seinem Spitalsdienst.

Gottesdienstordnung

Sonn- und Feiertage:
7.00 Uhr Frühmesse.
8.00 Uhr Pfarrmesse.
9.30 Uhr Kindermesse.
11.00 Uhr Spätmesse.
18.30 Uhr Abendmesse.

Samstagvorabendmesse:
18.30 Uhr.

Montag bis Samstag:
7.00 Uhr Frühmesse.
8.00 Uhr Frühmesse.

Montag bis Freitag:
19.00 Uhr Abendmesse.

**Nichts ist wichtiger als die Person.
Und auf die Versicherung der Person haben wir
uns spezialisiert.**

Collegialität

Besser können Sie nicht versichert sein.

Frau Cerny — Neue Leiterin der Pfarrkanzlei

Fr. C. = Frau Cerny

B. = „Begegnung“

B.: Frau Cerny, Sie sind bei uns seit einiger Zeit in der Pfarrkanzlei tätig. Was haben Sie vorher getan?

Fr. C.: Ich war 17 Jahre in der Privatwirtschaft tätig und hatte eine ziemlich selbständige Stellung inne. Es handelte sich um ein Großhandelshaus mit Import- und Exportbetrieb.

B.: Ist so ein Pfarrbetrieb doch nicht etwas anderes?

Fr. C.: Die Grundvoraussetzungen sind natürlich für jeden Bürobetrieb ähnlich; um aber eine Pfarrkanzlei führen zu können, mußte ich ja noch einen Matrikenkurs in der Erzdiözese absolvieren. Anschließend gab es dann noch eine Prüfung, die ich mit vollem Erfolg bestand.



B.: Sie haben es jetzt mit vielen Pfarrangehörigen zu tun. Können Sie diesen Menschen kurz sagen, wer Sie sind und in welchen Angelegenheiten man sich an Sie wenden kann?

Fr. C.: Ich bin 1939 in Wien geboren,

also eine Einheimische, die den Wiener Menschen kennt. Man kann sich an mich in allem wenden, vor allem was die Matriken betrifft, das heißt Anmeldungen von Taufen, Trauungen, Bestellung von heiligen Messen, Anmeldungen für Kommunion- und Firmungsunterricht, Vorbereitung von Wiedereintritten in die Kirche und ähnliches. Natürlich stehe ich auch für alle anderen pfarrlichen Anfragen zur Verfügung.

B.: Frau Cerny, haben Sie selbst auch Wünsche an die Pfarrgemeinde, und welcher Art sind sie?

Fr. C.: Die Pfarrkanzlei ist jeden Tag von 8.30 bis 12.00 Uhr geöffnet, Mittwoch auch noch von 14.00 bis 18.00, Tel. 64 12 03. Da ich nicht in der Pfarre wohne, bitte ich um Einhaltung dieser Zeiten. Tauf- und besonders Trauungsanmeldungen sollten

recht frühzeitig erfolgen (bei Trauung mindestens 4 Wochen vorher), da oft viel Schriftliches zu erledigen ist, was der Laie gar nicht alles weiß.

B.: Frau Cerny, wir danken für dieses Gespräch.

Rätselrallye der Katholischen Jugend

Um das **Gemeinsame**, die **Zusammenarbeit** und das „Miteinander-Spaß-Haben“ zu fördern und um einen originellen Abschluß unseres Arbeitsjahres zu finden, veranstaltete die Pfarrjugend Ende Juni eine Rätselrallye. Sechs Mannschaften in VW-Bussen führte die Reise ins nördliche Niederösterreich, wobei unterwegs lustige wie auch denkerische Aufgaben und Rätsel zu lösen waren. Alle erlebten dabei die Spannung, was wohl die nächste Etappe bringen würde, die Freude über das Ge-

lungene und konnten einander besser kennenlernen. Die große Begeisterung über diese Fahrt hat uns ermutigt, für die Pfarrangehörigen aller Altersgruppen Ende September eine ähnliche Veranstaltung auszuschreiben. Auch diese soll die verschiedenen Teilnehmer näher zueinanderbringen und uns auch wieder viele nette Eindrücke vermitteln. Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Nummer ist diese Rätselrallye hoffentlich schon erfolgreich über die Bühne gegangen. N. K.

Unsere traditionelle Nikolausaktion findet heuer am Dienstag, dem 5. Dezember 1978, statt. Auskünfte und Anmeldungen in der Pfarrkanzlei.



Das Bild zeigt den neuen Leiter der Kirchenbeitragsstelle, Herrn Walter LENTSCH.

Er und seine Mitarbeiter leisten gerne beratende Hilfestellung bei allen einschlägigen Fragen oder Problemen. Ein besonderes Anliegen des neuen Leiters: Verständnis bei unrichtigen Vorschreibungen und dergleichen, bedingt durch die Umstellung des Kirchenbeitragswesens auf elektronische Datenverarbeitung. Adresse unserer zuständigen Kirchenbeitragsstelle: Rotenhofgasse 77, Tel. 62 83 133.

Dienststunden:

Montag bis Donnerstag	8 bis 13 Uhr
	14 bis 16 Uhr
Freitag	8 bis 13 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat	8 bis 12 Uhr

F. K.

MOBEL

TÜREN

FENSTER

DECKEN

WANDVERKLEIDUNGEN

Bau- und Möbeltischlerei

GERHARD FRANK

1100 Wien,

Siccardsburggasse 7

Tel. 62 88 755, 62 52 33

Liebe Senioren!

Die schöne Urlaubszeit ist wieder vorbei. Nach den Tagen der Erholung hatten wir bereits unser erstes fröhliches Beisammensein. Frohsinn soll auch unsere weiteren Donnerstage prägen.

Ein kleines **Programm bis Ende 1978** sei mitgeteilt:

- 2. 11.: Allerseelenfeier (für verstorbene Mitglieder).
- 16. 11.: Lichtbildervortrag.
- 30. 11.: Nikolausfeier.
- 3. 12.: Tagesausflug nach Matzen (Barbarafeier).



„CARITAS“

Dieses Wort als Ausdruck der praktischen Hilfe bei Not über alle Grenzen hinweg hat auch bei Menschen, die der Kirche fernstehen, einen guten Klang. Die Not von heute bedarf zu ihrer Bekämpfung neuer Wege, neuer Instrumente.

So hat die diözesane Caritas vor dem Sommer am Rande unseres Bezirkes — in der Wiedner Hauptstraße 105, Ecke Laurenzgasse, wenige Straßenbahnstationen (Linie 65) von unserer Pfarre entfernt — eine neue zentrale Einsatzstelle (Sozialzentrum) eröffnet. Die frühere Heimstätte am Währinger Gürtel mußte wegen Bau-fälligkeit des Hauses aufgegeben werden. Benützt werden jetzt ehemalige Räume der Pfarre „St. Florian“.

Unter anderem bieten im neuen Zentrum ihre Dienste an:

1. **SOS-Gemeinschaft für Soforthilfe:**
Aushilfen, Kleider- und Sachhilfen (auch in Katastrophenfällen), Annahme von Kleider-, Sach- und Geldspenden. — Tel. 55 81 89.
2. **Ehe- und Familienberatung:**
jeden Dienstag von 17 bis 21 Uhr.
3. **Alkoholikerberatung:**
Tel. 55 43 76.
In unserer Pfarre besteht, unabhängig davon, im Rahmen des neuen Pfarrge-

- 7. 12.: Adventfeier.
- 14. 12.: Adventfeier.
- 21. 12.: Weihnachtsfeier.
- 28. 12.: Jahresabschlussfeier.

Natürlich wollen wir, wie es seit sechs Jahren bei uns Brauch ist, unsere Runden mit Turnen, Gesang, Spiel und Gedächtnistraining sowie Unterhaltung gestalten. Wir laden alle Senioren der Pfarre sowie Gäste herzlichst dazu ein.

Auf ein fröhliches Wiedersehen freut sich unter der Devise „Fein sein, beieinander bleiben“
die Leitung der Seniorenrunde

meinderates wieder ein eigener Ausschuß für Caritas und Soziale Dienste. Auch diese Einrichtung bedarf zu ihrer Wirksamkeit weiterer Mitarbeiter, neuer Ideen und Hilfsmittel. Bei näherem Interesse fragen Sie bitte in der Pfarrkanzlei. — Telefon 64 12 03.

Wir bringen auch in Erinnerung, daß in Favoriten (Siccardsburggasse 26) ein Gesundheitszentrum für Alten- und Krankenhilfe besteht. — Tel. 62 45 64.

„ES GIBT NICHTS GUTES, AUSSER MAN TUT ES!“
F. K.

Sonntag, 5. November,

befaßt sich ein Prediger mit dem Thema „Mann und Frau als gleichwertige Partner“, und zwar in den heiligen Messen um 8.00 Uhr und 9.30 Uhr.

Es besteht anschließend die Möglichkeit, mit dem Prediger das Thema zu diskutieren, und zwar im Rahmen unseres Pfarrcafés im Pallottisaal. Wir laden Sie dazu herzlich ein!

ACHTUNG, VORSCHAU!

Ein ähnliches Thema behandelt ein Seminar am Samstag, dem 18. November, mit dem Titel „Abbau und Überwindung von Vorurteilen“ (Einübung von partnerschaftlichem Verhalten).

Hierzu erhalten Sie nähere Information durch Flugzettel nach den heiligen Messen und durch Hinweise im Schaukasten.



Aus unserer Pfarrbibliothek

Im Sommer konnten wieder eine Reihe neuer, aktueller Bücher angeschafft werden, und zwar sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene.

Öffnungszeiten: jeden Sonntag von 9 bis 11 Uhr — jeden Dienstag von 16.30 bis 18 Uhr.

Ort: Buchengasse, Eingang Kirche, linker Turm, 1. Stock.

Sonderveranstaltung der Bibliothek zusammen mit dem Bildungswerk:

Dienstag, 14. November, 20 Uhr, Pallottisaal: Frau Dr. PAUKNER behandelt die Frage „Kinderbücher — noch aktuell?“

Es werden Beratung und Anregungen für gute Kinder- und Jugendbücher bis zum Alter von 14 Jahren geboten. Es sind auch gleich Bestellungen möglich.

Veranstaltungsdauer: zirka 2 Stunden.

F. K.

WEIHNACHTSBUCHAUSSTELLUNG:

Samstag, 2. Dezember, Sonntag, 3. Dezember, jeweils von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr im Pallottisaal.

Es besteht hier die Möglichkeit, Bücher auch im Rahmen des Buchklubs der Jugend zu bestellen.

F. K.

Die **Pfarrcaritas** braucht Sie! Melden Sie sich zur Mitarbeit, wenn Sie einmal in der Woche eine Stunde erübrigen können. Wir erwarten Sie gerne in der Pfarrkanzlei.

An der Familienwallfahrt nach Landendorf beteiligten sich 96 Pfarrangehörige.

blumenhaus

edith

KONECNY

ARRANGEMENTS

BRAUTSTRAUSSE

Dekorationen - Kränze

QUELLENSTRASSE 203

1100 WIEN

Tel. 62 98 095

SEELSORGESTUNDEN

Mädchen:

1. Klasse: Donnerstag, 14.30 bis 15.30 Uhr.
2. Klasse: Dienstag, 14.30 bis 15.30 Uhr.
Mittwoch, 14.30 bis 15.30 Uhr. (Ab 7. 11.)
3. Klasse: Mittwoch, 15.30 bis 16.30 Uhr.
4. Klasse: Dienstag, 15.30 bis 16.30 Uhr.

Buben:

1. Klasse: Donnerstag, 15.30 bis 16.30 Uhr.
2. Klasse: Montag, 15.00 bis 16.00 Uhr.
Dienstag, 15.00 bis 16.00 Uhr. (Ab 7. 11.)
3. Klasse: Montag, 16.00 bis 17.00 Uhr.
4. Klasse: Dienstag, 16.00 bis 17.00 Uhr.

JUNGSCHARSTUNDEN

Mädchen:

1. HS: Freitag, 17.00 bis 18.00 Uhr.
2. HS: Dienstag, 17.15 bis 19.00 Uhr.
3. HS: Mittwoch, 17.30 bis 19.00 Uhr.
4. HS: Freitag, 17.30 bis 19.00 Uhr.

Buben:

1. HS: Dienstag, 17.00 bis 18.00 Uhr.
Mittwoch, 16.45 bis 17.45 Uhr.

2. HS: Mittwoch, 18.00 bis 19.00 Uhr.
3. HS: Mittwoch, 18.00 bis 19.00 Uhr.
Donnerstag, 18.00 bis 19.15 Uhr.
4. HS: Mittwoch, 18.00 bis 19.30 Uhr.

JUGENDSTUNDEN

Mädchen:

- 14 bis 15 Jahre: Freitag, 18.00 bis 19.30 Uhr.
- 15 bis 16 Jahre: Donnerstag, 18.00 bis 19.30 Uhr.
- 16 bis 18 Jahre: Donnerstag, 19.30 bis 21.00 Uhr.

Burschen:

- 14 bis 16 Jahre: Montag, 19.00 bis 20.00 Uhr.
- 16 bis 18 Jahre: Dienstag, 18.30 bis 20.00 Uhr.

MINISTRANTENSTUNDEN

3. Klasse VS: Freitag, 16.00 bis 17.00 Uhr.
4. Klasse VS: Mittwoch, 15.30 bis 17.00 Uhr.
1. HS: Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr.
2. HS: Donnerstag, 16.30 bis 18.00 Uhr.
3. HS: Dienstag, 17.00 bis 18.30 Uhr.
4. HS: Mittwoch, 18.00 bis 19.30 Uhr.

Zum Auftakt des neuen Arbeitsjahres



Es ist für uns immer eine schöne Aufgabe, Kindern Freude zu bereiten.

Unser Jungscharsommerlager

Spaß, Spiel, Sport, schöne Gegend und gute Luft — das alles bot unseren Jungscharkindern unser heuriges Sommerlager (2.—19. 7.) auf der Planneralm bei Donnersbach in der Steiermark. Trotz teilweise trüben Wetters — einmal schneite es sogar — haben wir uns immer gute Laune bewahrt und viel Schönes miteinander erlebt.

Die vorzügliche Küche — geführt von den Ehepaaren Sixt und Fahrnberger — und ein gut eingespieltes Führungsteam machten das Lager zu einem unvergeßlichen Erlebnis. Das gelungene Sommerlager soll uns ein gutes Vorzeichen für unsere weitere Jungschartätigkeit sein.

N. K.



Luft holen zwischen zwei Liedern.

Alle unter einen Hut

zu bringen war gar nicht so einfach auf unserem heurigen **JUGENDLAGER**, bestand doch die Schar der munteren Teilnehmer aus Burschen und Mädchen aller Alters- und Interessensgruppen. Unsere Jugendleitung hat sich redlich bemüht, für jeden etwas zu bieten, und so reichte unser bunt gemischtes Programm vom Tisch-tuchbedrucken über das Reiten bis zum abschließenden Lagerfeuer. Je nach Interesse konnte man sich jeden Tag für andere Freizeitangebote entscheiden, von denen manche sehr regen Zuspruch fanden.

Das Lager fand in der Jugendherberge des Pfarrhofes in Pernitz im Piestingtal statt, wo wir uns selbst versorgten, indem jeden Tag ein anderes Viererteam die Küche unsicher machte.

Diese zehn Tage in Pernitz stellten eine Art von Lager dar, wie sie bisher in unserer Pfarrjugend noch nicht üblich war. Wenn man etwas Neues probiert, geht auch manches schief. Diese Fehler aber sollen uns dazu dienen, daraus zu lernen. Besonders in diesem Sinne wollen wir unsere weitere Jugendarbeit betreiben.

N. K.



Selbstbedruckte Tischtücher — da schmeckt das Essen gut.

Kurzmeldungen

betreffend Jugend und Jungschar

In unserer Jugendversammlung wurde zum zweitenmal die fünfköpfige **JUGENDLEITUNG** von allen Jugendlichen gewählt.

Sie besteht aus: Karl und Gabriele KLEIN, Sonja SKRIBSKY, Gabriele DIETRICH und aus unserem Kassier Christian SIMHANDL.

Ebenfalls neu gewählt wurde die **JUNGSCHARLEITUNG**, und zwar im Jungscharpfarrführungskreis.

Die Leitung besteht aus: Johann BREITENFELDER, Jungscharverantwortlicher, Eva MARX, Jungscharverantwortliche, sowie deren Stellvertretern, Norbert KLEIN und Magdalena BIRK.

Wir bitten Sie, sich in Fragen der Jugend und Jungschar an diese genannten Verantwortlichen zu wenden.



In der Taufe zu Kindern Gottes wurden:

HEINZL Bianca, Triester Straße 11/13, FEJTL Jennifer, Knöllgasse 36/26, PILLER Günter, Triester Straße 340, RUBITZKO Christian, Herzgasse 32/9, GUSZMANN Nina-Elena, Malborghetgasse 27/3/1, JANOUSCH Petra, Neilreichgasse 33/1, STEINDORFER Katja, Troststraße 98/5/1/5, JOVANOVIC Carina, Karmarschgasse 53 2/1/5, VANECEK Roman, Malborghetgasse Nr. 29/1/E/3, STRÖLL Erich, Inzersdorfer Straße 113/3/5/35, ARNBERGER Marion, Fernkorngasse 33/21, SAUFNAUER Christine, Troststraße 68—70/17/4/14, SCHIMEK Manuela, Rotenhofgasse 60/3/8, HRBATY Gerald, Zur Spinnerin 22, SCHMIDT Veronika, Fernkorngasse 46/15, URSCHLER Matthias, Inzersdorfer Straße 111/18/9, STURM Wolfgang, Karmarschgasse 53/2/14, UNGER Dagmar, Inzersdorfer Straße 109/1/58, PUNDY Christian, Inzersdorfer Straße Nr. 99/1/13, GLANZ Michaela, Sonnleithnergasse 44, DORN Brigitte, Malborghetgasse Nr. 29/2/8, TIEDEMANN Karin, Herzgasse Nr. 30—32/2/18, FABJANI Wilfrid, Holbeingasse 1/2/3, WICHRA Michael, Sonnleithnergasse 34/2/9, SICHERA Sandra, Zur Spinnerin 29/1/4/20, SCHACHINGER Thomas, Gußriegelstraße 43/14/1, SCHWEIZER Alexander, Bernhardtsthalgasse 38/1/1, DO-KULIL Christian, Karmarschgasse 66/3/3/16, MAYERL Marion, Karmarschgasse 53/1/25, WIENERITSCH James, Zur Spinnerin 24/9, TKAC Markus, Pernerstorfergasse 90/2/41, LANNEGGER Martin, Quellenstraße 175/16, TOMSICH Christian, Triester Straße 49, LADENHAUF Gregor, Rotenhofgasse 60/18, TKAVC Peter, Troststraße 100/2/2/12, STRAUB Stefan, Angeligasse 83/7/9, PATAKI Ruth, Inzersdorfer Straße 64/9, SCHNEIDER Richard, Fernkorngasse 44/1/3/19, FELDHAMMER Hugo, Karmarschgasse 53/1/6/30, HAMMERSCHMIED Claudia, Knöllgasse 27/3/21, SCHMATZ Robert, Inzersdorfer Straße 76/2/7, ANDERSCH Markus, Inzersdorfer Straße 111/6/10, KONRATH Silvia, Pernerstorfergasse 84—86/3/55, EMERICH Petra, Sonnleithnergasse Nr. 49/13, UNGER Irene, Fernkorngasse Nr. 51/10, HAASZ Jürgen, Angeligasse 85/4/2/8, PORKOP Barbara, Malborghetgasse Nr. 4/5/28, WÜRRENER Alexander, Herzgasse Nr. 26/4/25, TIEFENBÖCK Christine, Inzersdorfer Straße 111/13/17, PETRIK Monika, Braunspurgasse 16/1/13, ZINK Michaela, Buchengasse 174, WALLNER Martin, Inzersdorfer Straße 116, POTZMANN Kurt, Erlachgasse 131/29, BREITENSEHER Claudia, Inzersdorfer Straße 111/18/6/12, PUN-TIGAM Jacqueline, Eckertgasse 14/5, BERGMANN Günter, Troststraße 121/3/22, WEICHSELBRAUN Martin, Davidgasse Nr. 76—80/15/3, PITLIK Thomas, Pernerstorfergasse 84—86/1/30, PAHOLA Sibylle, Troststraße 68—70/20/4, GRAF Birgit, Fernkorngasse 49/1/54, TOMANEK Bettina, Sonnleithnergasse 34/17, HEDL Thomas, Zur Spinnerin 22/1/18, SCHARL Michaela, Inzersdorfer Straße 111/15/6/16, HARTTER Wolfgang, Fernkorngasse 51/1/7, LEHNER Isabella, Zur Spinnerin 22/1/3/11.



Das Sakrament der Ehe spendeten einander

Rupert KRITSCH — Elisabeth URLESBERGER, Inzersdorfer Straße 109/2/43, Franz LEISENZ — Christa PESCHTA, Gußriegelstraße 36/30, Eduard FISCHER — Christa RIEMER, Angeligasse 84/1/2/8, Gerhard GÖLLES — Barbara POLLER, Braunspurgasse 10/2, Karl HACKL — Helga PRADL, Buchengasse 131—135/2/5/32, Hans KRENN — Sylvia MILLER, Rotenhofgasse 80—84/11/7/31, Heinz KRAMER — Silvia GFÖLLER, Quellenstraße 134 bis 136/3/32, Gerhard HUBER — Eva KNIZE, Inzersdorfer Straße 117/12, Johann SCHALLAMON — Tasiana UCLUSIN, Gudrunstraße 55—103/1/16, Franz DANIELIS — Brigitte LINSKA, Angeligasse 107/23.



In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen

ANTOS Hildegard, Hartmuthgasse 106/36, BAUER Magdalena, Inzersdorfer Straße Nr. 111/11/3, BIRNER Ferdinand, Fernkorngasse 33/27, BLÜMEL Karl, Rotenhofgasse 54/19, BRANDLMEYER Theresia, Neilreichgasse 23/13, BRAUN Maria, Rotenhofgasse 80/7/17, BRAUN Katharina, Neilreichgasse 56/3/1/5, BURISCH Barbara, Rotenhofgasse 80—84/1/5, BUZIK Heinz, Inzersdorfer Straße 111/13/23, DANIELIS Karl, Angeligasse 101/22, DOLEZAL Heinrich, Angeligasse 80/2/19, EBERL Irene, Troststraße 68—70/14/4, FELKL Emilie, Hartmuthgasse 116/9, GAM Aloisia, Triester Straße 19/16, GARTENMAYER Herbert, Friesenplatz 1—2/6/20, GEBEL Eduard, Neilreichgasse 56/3/13, GRATH Ida, Quellenstraße 215/22, GRUBER Alfred, Rotenhofgasse 80—84/4/6, HÄUPTLER Magdalena, Troststraße 68—70/21/16, HOFER Anton, Quellenstraße 112/8, HRUBY Franz, Troststraße 68/16/16, IHRYBAUER Aloisia, Neilreichgasse 56/2/15, JURASOVITS Johann, Knöllgasse 10/1, VARGA Franz, Holbeingasse 1/6/7, KERNER Georg, Triester Straße 51—53/2/2, KIRSCHNER Franz, Gudrunstraße 173/23, KOLBEK Karl, Troststraße 100/3/31, KOLLER Pauline, Troststraße 68 bis 70/11/9, KOUTNY Franz, Hartmuthgasse 106/2/27, KUBICEK Maria, Knöllgasse 32/17, KUCERA Paula, Davidgasse Nr. 76—80/5/7, LAPPISCH Karl, Davidgasse 57/5, MARKOVICZ Johanna, Davidgasse Nr. 76—80/10/8, MAYER Ferdinand, Troststraße 68/6/17, MEDEK Maria, Triester Straße 3/4/12, MENNER Josef, Pernerstorfergasse 88/23, MOLIN Anna, Buchengasse 170/13, MRKWICKA Katharina, Fernkorngasse 28—30/1/24, NEHYBA Friedrich, Triester Straße 9/43, NIEBLING Walter, Pernerstorfergasse 31/15, OSTERMEYER Maria, Friesenplatz 1—2/8/22, PAVESKA Rudolf, Gußriegelstraße 5/13/2, PETROVIC Maria, Gußriegelstraße 4/28, PICH Rudolf, Quellenstraße 199/2/18, PISTYAN Rosalia, Troststraße 68—70/15/1, POPOWITZ Kon-

rad, Fernkorngasse 27/27, PORBST Marie, Quellenstraße 211/21, REINWEGER Josefa, Hartmuthgasse 110/45, RONCA Anna, Quellenstraße 128, SCHATZER Franz, Troststraße 68—70/5/2/7, SECHOWETZ Oskar, Bernhardtsthalgasse 21/2/29, SEDLACEK Friedrich, Fernkorngasse 24/1/24, SYLLABER Leopoldine, Davidgasse 62/4, SCHINNER Marie, Troststraße 68—70/11/2, SCHRIMPF Antonie, Troststraße 68—70/6/28, SCHWINGENSCHLÖGL Johann, Hartmuthgasse 137, STANKA Hermine, Friesenplatz 1/3, STIEGLITZ Helene, Inzersdorfer Straße 83/1/11, STOCKER Stefan, Friesenplatz 1/1/19, STUDNICZKA Josefine, Herzgasse 80/2/26, STUMMER Rosa, Neilreichgasse 36, TITZ Erich, Herzgasse 78/8, TITTL Ernestine, Troststraße 68—70/5/2, VOGLER Franz, Troststraße 78/1, WALLISCH Emma, Zur Spinnerin 21/22, WALLNER Leopold, Davidgasse 76—80/10/12, WENIG Barbara, Davidgasse 76—80/1/8, WENTY Maria, Quellenstraße 181/5, WERNER Stephanie, Quellenstraße 211—213/23, WOLF Hermine, Herzgasse 24, WOLM Christine, Troststraße 68—70/19/2, ZAHLE Richard, Davidgasse 76—80/4/3/11.

Für alle bisher notwendigen Reparaturen und Erneuerungen unserer Pfarrkirche und der Seelsorgeräume danken wir für alle Mithilfe und bitten, uns auch weiterhin zu unterstützen. Aus diesem Grunde erlauben wir uns, dieser Nummer einen Zahlschein beizulegen.

Wie alljährlich, so werden auch heuer in unserer Pfarrkirche Ihre mitgebrachten Adventkränze in der Abendmesse am 2. Dezember geweiht. Wir laden Sie zu dieser ersten Meßfeier in der Adventzeit recht herzlich ein.

COMPOSTELLA GIULIO

Favoritenstraße 100
Fußgeherzone
U-Bahn-Abgang
Raaber Bahngasse

SOLINGER STAHLWAREN

IHR FACHGESCHÄFT FÜR:

Taschenmesser
Fahrtenmesser
Berufs-, Haushaltsmesser
und -scheren

BESTECKE GESCHENKARTIKEL

GEGRÜNDET 1887